

Das 56. Reparier Café am 26. Juli 2019

Gemütlich war's, schön warm und echt erfolgreich! Die letzten Spitzen der Hitzewelle haben uns allen zu schaffen gemacht, Ferienzeit war auch - und deshalb fanden nur gut 15 Menschen den Weg zu uns. Kann man ja auch verstehen. Interessant ist die Feststellung, dass wir dies mal eine Erfolgsquote von unglaublichen 80 Prozent geschafft haben. Was sagt uns das?

Sicher hat die sehr entspannte Atmosphäre dazu beigetragen, dass wir uns alle intensiver mit den "Patienten" beschäftigen konnten. Andererseits muss man zugeben, dass eine Fallzahl von 15 nicht gerade eine Basis für eine repräsentative Aussage liefert. Also freuen wir uns einfach darüber, dass unsere Elektroschrottonne dieses mal weitgehend leer ausgehen musste. (Komischerweise waren aber auch die Kuchenplatten ziemlich leer!)



Manchmal sind's Winzigkeiten. So wie bei dieser Nähmaschine. Eine fast unsichtbare Krümmung der Nadel hat unserem Gast die Freude am Nähen ziemlich verdorben. Umso einfacher war die Problemlösung: eine neue Nadel eingesetzt und schon ertönte ein freudiges Rattern der Maschine.



In der großen Politik sind es die Pipelines, die Probleme machen, im täglichen Leben sind es manchmal die dünnen Schläuche, die den Kaffeegenuss verhindern und ebenfalls für Mißstimmung sorgen. Aber zumindest hier können wir helfen. Das morgendliche Familienfrieden ist wieder hergestellt! Ginge es doch nur mit dem Weltfrieden genau so einfach.



Designerlampe, die 2. Eine alte Bekannte kam wieder auf den Tisch. Diesmal hat der Schalter den

Geist aufgegeben, und zwar endgültig. Glücklicherweise war das edle Stück mit einem ganz profanen Nachttischlampen-Schalter ausgestattet. Sogas kann man nachkaufen. In diesem Zusammenhang noch ein Tipp: Ist - wie in diesem Fall - klar erkennbar, welches Bauteil defekt ist, dann kann man vielleicht schon vor dem nächsten Reparier Café versuchen, einen Ersatz zu besorgen. Ähnliches gilt für kaputte Stecker, defekte LED-Birnchen, gebrochene Kabel, Kamera-Akkus....